

marktbericht

EURO-SCHULDENKRISE: SPANIEN-RETTUNG WIRD KONKRET

Der Rettungsplan für Spanien nimmt konkrete Konturen an. Laut Medienberichten werden die Iberer in Kürze einen Antrag auf eine „präventive Kreditlinie“ beim ESM einreichen. Einer EZB-Intervention auf dem Rentenmarkt stünde somit nichts mehr im Wege und Spanien könnte dennoch sein Gesicht wahren. Angesichts der sich abzeichnenden Entspannung in der Europeripherie, kam der Bund-Future unter leichten Abgabedruck.

S&P senkt Daumen über spanischen Banken

Nachdem die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) in der vergangenen Woche die Bonität Spaniens senkte, waren nun die Bankhäuser des Landes an der Reihe. Die Bonitätswächter stuften gleich 15 Finanzinstitute herab, darunter namhafte Institute wie BBVA und Santander. Die beiden Großbanken konnten sich bislang recht ordentlich durch die Krise lavieren, da sie mit einem stabilen Auslandsgeschäft punkten konnten. Der (Bonitäts-) Ausblick für beide Bankhäuser bleibt in den Büchern von S&P auf „negativ“. Der S&P-Konkurrent Moody's wiederum beließ es in dieser Woche bei einer „Ermahnung“ und senkte lediglich den *Ausblick* Spaniens auf „negativ“. Die Kreditwürdigkeit bewerten die Analysten von Moody's unverändert mit „Baa3“. Laut Moody's sei davon auszugehen, dass „das Land weiter zu annehmbaren Zinsen Zugang zu den Kapitalmärkten haben werde“. Vorerst zumindest scheinen die Moody's-Analysten Recht zu behalten, denn auf dem Finanzmarkt blieb der jüngste Rating-Ärger weitestgehend ohne Folgen. Eine Anleihe-Auktion von Dienstag spülte Madrid gut 4,9 Milliarden Euro in die leeren Kassen. Die durchschnittlichen Renditen lagen sogar leicht unter dem Niveau der letzten vergleichbaren Auktion.

Spanien plant Antrag auf „präventive Kreditlinie“

Wie die Financial Times Deutschland unter Berufung auf spanische Regierungskreise berichtet, wird Madrid beim Rettungsfonds ESM eine „präventive Kreditlinie“ beantragen. Der primäre Vorteil eines solchen Antrages wäre der damit verbundene Schutz durch das EZB-Anleihekaufprogramm ohne den Makel des „Pleite-Staates“ am Revers. Denn, wie der Name schon sagt, wäre eine solche Kreditlinie eben nur „präventiv“. Das heißt, selbst wenn kein einziger Cent aus dem Rettungsfonds nach Spanien fließt, könnte die EZB jederzeit zu Gunsten Spaniens intervenieren. Auf dem Rentenmarkt würde Spanien somit über eine Art „Schutzwall“ verfügen, der mittelfristig die Refinanzierung positiv im Sinne von sinkenden Renditen – beeinflussen könnte. Zumindest dann, wenn sich Spekulanten auch diesmal von der bloßen Ankündigung der EZB-Intervention abschrecken lassen. „Von allen Instrumenten des ESM ist die vorsorgliche Kreditlinie die beste für ein Land wie Spanien, das kein volles Programm braucht“, konstatierte Holger Schmieding, Chefökonom der Berenberg Bank, die Spekulationen.

ZEW-Index: Etwas besser Stimmung bei Finanzexperten

Der Konjunktur-Indikator des Mannheimer Forschungsinstitutes konnte erneut positiv überraschen und lag mit minus 11,5 Zählern, leicht über den Erwartungen von Analysten. Wasser in den Wein goss Helaba Analysten Viola Julien: „Mit Werten, die noch immer unter der Nulllinie liegen, kann aber noch keine Entwarnung für die Entwicklung der deutschen Konjunktur gegeben werden“. Dass dieser Pessimismus nicht gänzlich unbegründet ist, zeigt die bereits zum fünften Mal in Folge schlechter eingeschätzte aktuelle Lagebeurteilung.

Bund-Future im Abwärtsstrudel

Aufgrund der Nachrichtenlage nahm der Druck auf den Bund-Future spürbar zu. Ein Umstand der durch das Brechen entscheidender charttechnischer Widerstände zusätzlich katalysiert wurde. Auf Wochensicht ging es für das deutsche Anleihebarometer empfindlich nach unten, zwischenzeitlich sogar unter 140 Punkte. Wie der Bund-Future auf die kurz vor Redaktionsschluss verabschiedete europäische Bankenunion reagieren wird, bleibt abzuwarten.

marktbericht

Die Marktdaten im Überblick					
Aktualisierung:	19.10.12 12:23	Akt. Kurs	W-Tief	W-Hoch	Vorwoche
Bund Future		140,07	139,45	141,83	141,70
Bobl-Future		125,03	124,79	125,80	125,78
Schatz-Future		110,56	110,52	110,69	110,69
BondM-Index		93,79	93,73	94,39	93,51
Euribor 3 Monate		0,204	0,204	0,209	0,210
Umlaufrendite		1,340	1,190	1,340	1,200
5 J-Rendite, dt. Staatsanleihen		0,625	0,500	0,669	0,509
10 J-Rendite, dt. Staatsanleihen		1,601	1,454	1,661	1,461
EUR / USD		1,3051	1,2892	1,3139	1,2953
EUR / CHF		1,2087	1,2078	1,2113	1,2086
Gold in USD		1732,65	1728,75	1753,20	1752,66
Silber in USD		32,29	32,22	33,50	33,50
Brent Crude Öl		112,84	111,57	116,20	114,15

anlegertrends

CELESIO-ANLEIHEN: STUTTGARTER PHARMA-GROßHÄNDLER IM FOKUS DER ANLEGER

Bei den Anlegern in Stuttgart gefragt sind gleich zwei Anleihen des Stuttgarter Pharmagroßhändlers Celesio. Die kürzlich eingeführte Schuldverschreibung mit Laufzeit bis Dezember 2016 (WKN: [A1HBAN](#)) schaffte es in dieser Woche ebenso in die Liste der Umsatzspitzenreiter, wie die etwas „ältere“ Schuldverschreibung mit einer Laufzeit bis 2017 und einem festen Kupon von 4,5 Prozent (WKN: [A1AWC7](#)).



3. ETF-INFORMATIONSNABEND AM 08.11.2012

- ★ Informationsstände namhafter Anbieter
- ★ umfassendes Vortragsprogramm
- ★ Gespräche mit Fachexperten

Jetzt kostenlos anmelden!

Veranstalter:



Medienpartner:





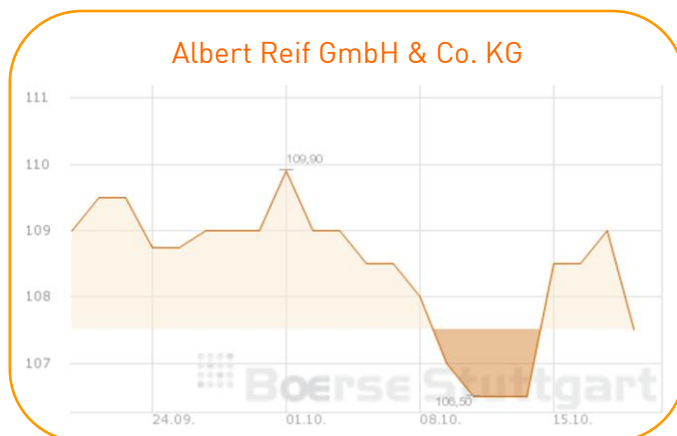

bondm-news

Albert Reiff GmbH & Co. KG

Die Zahlen für das dritte Quartal 2012 veröffentlichte diese Woche die Reiff Gruppe. Das Unternehmen bewertete die Geschäftsentwicklung als „zufriedenstellend“. Dabei betrug der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 362,2 Mio. Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Minus von 8,16% (Q1-3 2011: 394,38 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Elastomertechnik steigerte seinen Umsatz um 6,8%, dagegen verloren die Geschäftsbereiche Technischer Handel (-4%) sowie Reifen und Autotechnik (-10,47%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

➔ [Hier geht's zur Anleihe WKN A1H3F2](#)

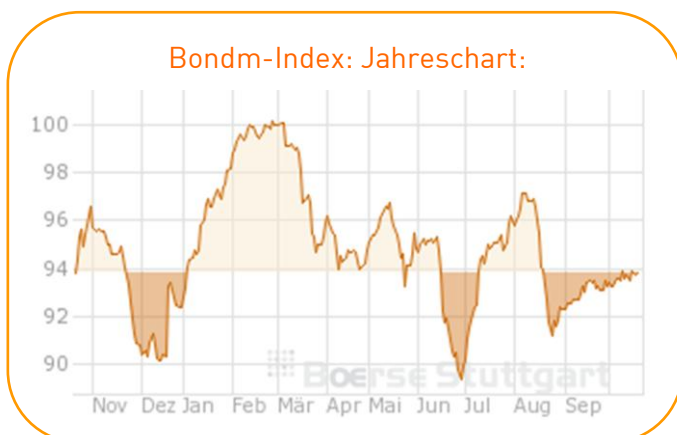


KTG Agrar AG

Gute Nachrichten vermeldete kürzlich die KTG Agrar AG. Zum einen bewertete die Creditreform die Ratingnote der KTG AG im Rahmen des jährlichen Folgeratings erneut mit BBB. Zum anderen gab das Agrarunternehmen die personelle Verstärkung seines Führungsteams bekannt. Georg Reese, Diplomingenieur (Agrar), übernimmt zukünftig als Kaufmännischer Leiter den Bereich Controlling.

„Wir freuen uns, dass wir mit Georg Reese einen ausgewiesenen Agrar- und Finanzfachmann mit internationaler Erfahrung in unserer Mannschaft begrüßen dürfen“, erklärt Siegfried Hofreiter (CEO).

➔ [Hier geht's zur Anleihe WKN A1ELQU](#)



Dürr AG

Die Dürr AG gehört auch 2012 weiterhin zu den besten Arbeitgebern unter den Zulieferern und Ausrüstern in der deutschen Automobilindustrie. Der Maschinen- und Anlagebauer belegte Platz sechs im renommierten Ranking „Top Arbeitgeber Automotiv 2012/13“. Bestnoten erhielt die Dürr AG in den Kategorien Vergütungssystem, Innovationsmanagement, Unternehmenskultur und Work Life Balance. Im Bereich Vergütungssystem, in welchem Gehaltsstruktur und -transparenz sowie Altersversorgung bewertet werden, schneidet die Dürr AG besser ab als ihre 22 Konkurrenten.

➔ [Hier geht's zur Anleihe WKN A1EWGX](#)

Gewinner / Verlierer KW 42			
Name	WKN	Letzter Kurs	+ / - in %
SiC Processing	A1H3HQ	25,00	+8,69
MAG IAS GmbH	A1H3EY	93,75	+3,47
Air Berlin PLC	AB100C	107,00	+1,80
Uniwheels GmbH	A1KQ36	92,35	-0,80
Windreich AG (10/15)	A1CRMQ	57,90	-5,85
Windreich AG (11/16)	A1H3V3	48,00	-10,28

bondm – neu in der zeichnung

Mox Telecom AG

Ab kommenden Montag, den 22. Oktober 2012 ist die Zeichnung der ersten Unternehmensanleihe des börsennotierten Telekommunikationsunternehmens (WKN: A1RE1Z) möglich. Seit der Gründung im Jahre 1998 entwickelte sich die Mox Telekom AG zu einem der führenden Anbieter für internationale Telefonie. Inzwischen nutzen nach Angaben des Unternehmens 20 Millionen Menschen in mehr als 50 Ländern Mox-Produkte und -Dienstleistungen. Zu den Kernbereichen der Mox Telekom AG gehören neben der internationalen Telefonie, auch Debitkarten für Migranten und seit neuestem der Bereich eCommerce mit Mox Deals.

Die Mox Telekom AG entwickelte sich in den vergangenen Jahren stetig. Das Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz in Höhe von 210,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Wachstum um 63% im Vergleich zu 2010. Das EBITDA belief sich auf 14,1 Mio. Euro im Jahr 2011, was eine Steigerung von 98% zum Vorjahr bedeutet.

Informationen im Überblick

Emittent	Mox Telecom AG
WKN	A1RE1Z
Zeichnungsfrist	22.10. - 31.10.2012
Emissionsvolumen	35 Mio. Euro
Coupon	7,25 %
Zinszahlung	Jährlich
Valuta	02.11.2012
Fälligkeit	01.11.2017
Emittenten-Rating	BBB (Creditreform)
Stückelung	1.000 Euro
Segment	Bondm

➔ [Hier geht's zum Wertpapier](#)

Zum Wertpapier

Der Emissionserlös soll sowohl in den Ausbau des Telefoniegeschäfts, insbesondere in Südostasien und Afrika fließen, als auch zur Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes eCommerce genutzt werden. Daneben dient ein weiterer Teil der Emission der Umfinanzierung. Die Anleihe ist mit Anlegerschutzklauseln wie Kontrollwechsel, Negativerklärung und Gleichrangbestimmung (Pari Passus) ausgestattet. Das Wertpapier kann ab Montag, den 22. Oktober 2012, durch Übermittlung eines Kaufauftrags an die Börse Stuttgart zum Ausgabepreis von 100% gezeichnet werden.

Anzeige

Anleihen wie die Profis handeln:
First Class Service von Anfang an.





7,25% Anleihe der Mox Telecom AG
Zeichnungsstart im Segment Bondm der Börse Stuttgart
am 22. Oktober 2012.

Hier mehr erfahren!

Ausführliche Informationen zum Wertpapier und den damit verbundenen Risiken finden sich in dem unter www.mox.de kostenfrei erhältlichen Wertpapierprospekt.



IST BEI NOKIA HOPFEN UND MALZ VERLOREN?

Seit dem Erscheinen des iPhone hat Nokia mehr als 90 Prozent seiner Marktkapitalisierung verloren. Und obwohl zwischen 2007 und heute Ereignisse wie „Lehman“ und die Eurokrise liegen, gibt es eine hohe – negative – Korrelation zwischen dem Aufstieg des iPhone und dem Abstieg der Nokia Aktie und des Ratings. Denn der Beginn des Produktlebenszyklus des einen, führt zum Ende des anderen.

Mit dem Erscheinen von iOS wurde der Tod von Symbian eingeleitet. Nokia hatte versucht sich mit dieser Eigenkreation eines mobilen Betriebssystems von der Konkurrenz abzusetzen, indem man eine offene Softwareplattform bot. Doch man machte einen Fehler und orientierte sich an den preissensitiven Kunden, wodurch man Kompromisse in der Qualität bei Hard- und Software einging. Apple setzt dagegen kompromisslos auf Qualität in jeder Dimension und eroberte den Markt.

Der Wechsel von Symbian zu Windows Mobile hätte anderen Unternehmen das Rückgrat gebrochen. Auch Nokia hat unter dem Wechsel massiv gelitten. Die Bilanzstruktur hat sich verschlechtert, die Verschuldung ist gestiegen und die kumulierten Verluste betragen seit dem Wechsel mittlerweile 4,8 Mrd. Euro.

Erste Signale einer Stabilisierung

Dennoch ist Nokia auf der Anleiheseite nicht uninteressant. Denn im 4. Quartal steht die Veröffentlichung von Windows Mobile 8 und damit eine frische Generation von Nokia-Produkten ins Haus. Sicherlich nicht die Trendwende für das Unternehmen, aber wie am 3. Quartal abzulesen ist, beginnen die Restrukturierungsmaßnahmen langsam zu wirken. Der operative Verlust, gemessen am Umsatz, erreichte im 2. Quartal noch 9,1% und reduzierte sich auf 7,4%. Für das laufende Quartal wird ein Rückgang auf 6% erwartet.

Auch die Umsätze fallen, aber Nokia ist immer noch ein großer Player. Im 3. Quartal erwirtschaftete man 7,24 Mrd. Euro (-19%). Neben der starken Konkurrenz, sorgte insbesondere die Zurückhaltung der Nokia-Kunden für den Rückgang, da viele Interessenten auf das neue Lumia 820 und 920 warten. Aus Sicht der Gläubiger ist aber vor allem die Burn-Rate ein Problem. Nokia wies zum 30. September 3,6 Mrd. Euro an liquiden Mitteln aus, womit seit Ende Juni 200 Mio. Euro pro Monat „verbrannt“ wurden. Eine ähnliche Burn-Rate wird bis Ende Dezember erwartet, so dass für Nokia 2013 das Liquiditätsmanagement eine überragende Bedeutung erlangen wird.

Am Anleihemarkt ist Nokia seit 2012 „Ramsch“. Alle großen Ratingagenturen haben Nokia in den Non-Investmentgrade herabgestuft. Aktuell BB-, aber mit weiteren Herabstufungen Richtung B- ist zu rechnen. Aus spekulativer Sicht könnte man argumentieren, dass die vorrangig, unbesicherte Nokia Anleihe ([A0T6DE](#)) mit Fälligkeit am 04. Februar 2014 ein vergleichsweise geringeres Ausfallrisiko hat, da Nokias Bilanz und Stellung am Markt stark genug sein sollte, um die kommenden 1 ½ Jahre zu überstehen. Aktuell liegen die Briefseiten zwischen 100 und 101%, was einer Rendite auf Fälligkeit von rund 5% p. a. entspricht.

exklusiv

externer beitrag

präsentiert von:



Mikey Fritz,
Chefredakteur
Anleihen-Compass

www.anleihen-compass.de

börse stuttgart tv

ANLEIHENFORUM: CORPORATE BONDS IM FOKUS

In den vergangenen Monaten hat sich die Finanzierungsgrundlage zahlreicher deutscher Mittelständler mitunter grundlegend verändert. Führte vor einigen Jahren am Bankkredit fast kein Weg vorbei, steht es den meisten Mittelständlern mittlerweile offen, sich über den Kapitalmarkt zu refinanzieren. Segmente wie das Stuttgarter Bondm-Modell haben sich mittlerweile fest etabliert. Was sind die Folgen für Unternehmen und Anleger? Das Börse Stuttgart Anleihenforum zum Thema.

➔ [Hier geht's zum Video](#)



TELEFONIERT WIRD IMMER: MOX TELECOM MIT SCHWARZEN ZAHLEN

„Telefoniert wird immer“, heißt es. Und so wird oft geschlussfolgert, dass Unternehmen aus der Telekommunikation auch in der Krise gutes Geld verdienen. Wie sieht die Situation bei der Mox Telecom AG aus? Und wie ist das Unternehmen für die anstehende Anleihe-Emission gerüstet? Fragen dazu von Börse Stuttgart TV an Dr. Günter Schamel, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Mox Telecom AG.

➔ [Hier geht's zum Video](#)



➔ Hier geht's zu  **bondx**

➔ Hier geht's zu  **bondm**

NOCH FRAGEN?

Ihr direkter Draht zu uns:

Internet: <http://www.boerse-stuttgart.de/anleihen>

E-Mail: anfrage@boerse-stuttgart.de



impresum

Boerse Stuttgart AG
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Registergericht // Amtsgericht Stuttgart, HRB 21060
Vorsitzender des Aufsichtsrates // Thomas Munz
Vorstand // Christoph Lammersdorf (Vorsitzender),
Dr. Christoph Boschan, Sönke Björn Vetsch,
Ralph Danielski

USt-IdNr. DE 191191166
Stand // Oktober 2012
Textredaktion // Norbert Paul

Telefon: 0800 – 2268853 (kostenfrei)
Anrufe aus dem Ausland: +49 711 222985-579
anfrage@boerse-stuttgart.de
www.boerse-stuttgart.de

Disclaimer
Der vorliegende Newsletter dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die Boerse Stuttgart AG keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

neueinführungen an der börse stuttgart stand 19.10.2012, 12 Uhr

NESTLÉ EMITTIERT FREMDWÄHRUNGSANLEIHE

Der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé emittierte in dieser Woche eine Anleihe notierend in US-Dollar (USD) und mit einer Laufzeit bis Januar 2018 (WKN: [A1HBAU](#)). Der feste Kupon der Schuldverschreibung beträgt 1,25 Prozent. Die Mindeststückelung liegt bei 2.000 USD nominal.

Einen festen Kupon von 3,125 Prozent verspricht eine Anleihe der Grenke Finance PLC (WKN: [A1HBMG](#)). Die Schuldverschreibung mit vier Jahren Laufzeit kann zu 1.000 Euro nominal erworben werden.

WKN	Kupon %	Emittent	Fälligkeit	Rendite %	Kurs	kl. hdlb. Einheit	Whrg.	Rating (S&P)	Segment
BN72BL	2,875	BNP Paribas	24.10.2022	2,860	100,14	1.000	EUR		-
A1HBMD	2,000	BPCE	24.04.2018	2,190	99,006 G	100.000	EUR	A	-
A1G9ZB	2,875	Carrefour	25.09.2015	1,640	103,50 G	100.000	EUR	BBB+	-
A1HBMK	2,375	Co-Operative Bank	23.10.2015	2,320	100,155 G	100.000	EUR		-
A1HBMW	2,750	Deutsche Telekom	24.10.2024	2,900	98,50	1.000	EUR		-
A1HBJ3	5,000	Export Development C...	02.10.2013	5,950	99,15 G	1.000	BRL		-
A1HBAQ	3,875	Fonciere des Regions	16.01.2018	3,580	101,39 G	100.000	EUR	BBB-	-
A1HBMG	3,125	Grenke Finance	24.10.2016	2,660	101,73	1.000	EUR		-
A1HBER	3,250	Kaerntner Elektrizit...	24.10.2022	3,260	99,95 G	500	EUR		-
A1ML6H	1,000	Kreditanstalt fuer W...	07.12.2017	1,220	98,89 G	1.000	GBP		-
A1HBPH	4,125	Lagardere	31.10.2017	3,920	100,90 G	100.000	EUR		-
LB0P8U	1,900	LBBW	12.01.2017	2,280	98,50 G	100.000	EUR		-
LB0PMG	2,500	LBBW	17.10.2017	2,500	100,00 -GT	1.000	NOK		-
LB0NZY	2,300	LBBW	13.10.2016	-	-	1.000	EUR		-
LB0P80	1,625	LBBW	12.12.2018	1,930	98,27 C	10.000	EUR		-
LB0PMH	3,100	LBBW	12.04.2018	2,800	101,47	1.000	EUR		bondbox
LB0PMD	2,750	LBBW	15.10.2018	2,840	99,50 G	1.000	EUR		-
LB0P8T	2,070	LBBW	12.01.2017	2,450	98,50 G	100.000	EUR		-

WKN	Kupon %	Emittent	Fälligkeit	Rendite %	Kurs	kl. hdlb. Einheit	Whrg.	Rating (S&P)	Segment
LB0PM6	1,940	LBBW	12.01.2017	2,320	98,50 G	100.000	EUR		-
LB0PMF	3,000	LBBW	17.10.2014	2,740	100,50 G	1.000	AUD		-
LB0P8V	1,900	LBBW	18.10.2019	2,150	98,41 C	10.000	EUR		-
A1HBAU	1,250	Nestle	16.01.2018	1,310	99,68 G	2.000	USD		-
A1HBEQ	0,750	Nestle	17.10.2016	0,790	99,84	1.000	EUR		-
NLB1JM	0,875	Norddeutsche Landesb...	16.10.2015	1,070	99,43 G	200.000	USD		-
NRW20Z	0,500	Nordrhein-Westfalen	14.04.2016	0,810	98,94 G	1.000	EUR		-
A1HA5E	2,125	Rabobank	17.10.2016	2,270	99,46 G	1.000	CAD	AA	-
A1HBKK	1,750	SAGESS	22.10.2019	1,840	99,40 G	100.000	EUR	AA+	-
A1G91J	3,750	Spanien	31.10.2015	3,330	101,20 G	1.000	EUR	BBB-	-
A1HA95	0,740	Volvo	15.04.2014	0,820	99,88 G	100.000	EUR	BBB	-
A1G90R	1,129	Westpac Banking	25.09.2015	0,980	100,42 G	2.000	USD	AA-	-

aktuelle neuemissionen an der börse stuttgart stand 19.10.2012, 12 Uhr

WKN	geplant für	Kupon %	Emittent	Fälligkeit	Whrg.	Segment
A1RE1Z	22.10.2012	7,250	Mox Telecom AG	01.11.2017	EUR	bondm